

**Besprechungsprotokoll
Änderung der Marktsatzung
am 14.06.2017, 16:00 Uhr
Ort: Rathaus, Zimmer 18**

Teilnehmer:	Herr Dr. Mencke	Evangelische Kirche
	Herr Kullmann	Werbegemeinschaft Wiesbaden e. V. und Hessischer Einzelhandelsverband Mitte- Süd e.V.
	Herr Schürmann	Vorsitzender Schaustellerverband Wiesbaden e.V.
	Herr Hart	Schaustellerverband Wiesbaden e.V.
	Herr Michel	Wiesbaden Marketing GmbH
	Herr Schauer	Wiesbaden Marketing GmbH
	Eingeladen	Vertreter der Katholischen Kirche
Protokoll:	Herr Schauer	

Herr Michel begrüßt alle Teilnehmer und erläutert den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung - Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung, Nr. 0018 vom 21. März 2017 demnach der Magistrat gebeten wurde, die Ortssatzung für die Märkte der Landeshauptstadt Wiesbaden (Marktsatzung) unter Einbeziehung der beteiligten Verbände, wie dem Wiesbadener Schaustellerverband, dem Wiesbadener Einzelhandelsverband, der Werbegemeinschaft e.V. und Vertretern der Kirchen zu überarbeiten und zu aktualisieren.

Herr Michel verweist in diesem Zusammenhang auf die mit der Einladung zugesandte Marktsatzung, die als vorbereitende Unterlage zu dem Termin dienen sollte.

Nach einer Vorstellungsrunde wurden die Teilnehmer gebeten, ihre Änderungen mitzuteilen.

Herr Schürmann regt an, dass eine neue Regelung in der Marktsatzung eingefügt werden soll, nach der es im Erbfall möglich ist einen Standplatz an einem Erben weiterzugeben. Diesem Wunsch schließt sich Herr Kullmann an.

Herr Kullmann regt an, dass auf Wunsch der Werbegemeinschaft Wiesbaden e. V. auf dem Luisenplatz ein zusätzlicher Weihnachtsmarkt installiert werden soll. Des Weiteren verweist Herr Kullmann auf eine notwendige Aktualisierung der Satzung - entsprechend der geltenden Rechtsprechung.

Herr Michel dankt allen Teilnehmern und stellt den weiteren Verfahrensweg vor. Die Ergebnisse der Sitzung werden intern diskutiert. Die Marktsatzung wird entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung - Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung an das Rechtsamt weitergeleitet mit der Bitte, die Satzung vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung zu aktualisieren. Die Vorlage wird dann zur Beschlussfassung an die Ortsbeiräte, den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet.

16:45 Ende des Gesprächs.

gez.
Schauer
27.06.2017